

Auch Technik schützt

Stützverbauungen

Das sind Lawinerverbauungen die ganz oben am Berg, oberhalb der [Waldgrenze](#), errichtet werden. Sie sollen verhindern, dass größere [Schneefelder](#) am Berg ins Rutschen kommen. Von den Fachleuten werden dafür meterhohe Gerüste aus Eisen oder Holz, aber auch Netze aus Stahl mit riesengroßen Schrauben in den Felsen des Berges geschraubt.



Ablenkdämme

Dort wo keine Stützverbauung machbar ist, werden Ablenkdämme errichtet. So wird der Lauf einer Lawine umgelenkt. So ein Damm besteht aus Steinen, Beton und Erde und ist sehr hoch und lang. Er wird oberhalb von Häusern errichtet.



Lawinenschutzmauer Galtür – wikipedia / Böhringer

Lawinengalerien

So nennen die Fachleute technische Schutzbauten über Verkehrswegen. Abgehende Lawinen donnern dann über diese Galerien, und es besteht keine Gefahr mehr für die Eisenbahn oder die Autos.



Lawinengalerie an der Glockner Hochalpenstraße

Weiter zu: [Und wie schützt ein Wald](#)